

Aktuelle Berichte über einen Studienaufenthalt innerhalb Europas sind auch im [Goethe Globe](#) veröffentlicht



Erasmus + 2016/17

Zeitraum: **WS / 2016/17**

Gastland: Türkei

Gastuniversität: Sabanci University

Fachbereich der ERASMUS-Kooperation: Wirtschaftswissenschaften

Studiengang: Wirtschaftswissenschaften

Persönlicher Erfahrungsbericht

Datum: 14. April 2017

Auslandsemester an der Sabanci University in Istanbul, Türkei



Die Stadt

Schon vor Beginn meines Studiums war mir klar, dass ich ein Auslandssemester in Istanbul absolvieren möchte. Istanbul war schon immer einer meiner Traumstädte. [Mit ca. 15 Millionen Einwohnern, der](#)

Ausbreitung auf zwei Kontinente, den unzähligen und so unterschiedlichen Stadtteilen ist Istanbul eine der Städte, die sich sowohl kulturell als auch in so vielen weiteren Aspekten sehr von den anderen Städten unterscheidet, die im Programm zur Auswahl stand. Daher fiel mir die Entscheidung sehr leicht und ich war mehr als glücklich als ich die Zusage bekam.

Ich selbst habe türkische Wurzeln und somit wollte ich auch immer mal sehen, wie das Leben in der Türkei abseits von den schönen Stränden im Urlaub ist. Außerdem war es eine gute Gelegenheit, meine Türkischkenntnisse zu verbessern.

Die Universität & Das Wohnen am Campus

Die Sabanci University ist eine in der Türkei sehr hoch angesehene Privatuniversität und zählt mit der Bogazici University (ebenfalls eine Partneruniversität) und der Koc University zu den besten Universitäten der Türkei. Sie befindet sich im **Stadtteil Tuzla**, welcher sehr weit westlich der Stadt gelegen ist. Wer vom **Straßenverkehr** in Istanbul gehört hat weiß, dass es manchmal eine Stunde dauern kann, bis man eine der Brücken überquert hat. Somit war für mich der einzige Nachteil der Universität die Lage. Gut war wiederum, dass es von der Universität **Shuttles** gibt, die stündlich in verschiedene Orte der Stadt und zurück in die Universität fahren. Diese musste man jedoch extra zahlen (von der Universität nach Kadiköy ca. 7 TL, nach Taksim ca. 12). Da ich nicht jeden Tag einen so langen Weg mit dem Bus fahren wollte, habe ich mich dazu entschieden, im **Wohnheim auf dem Campus** zu wohnen (kostet pro Semester ca. 5500 TL inkl. Kautions). Diese Entscheidung habe ich wirklich keine Sekunde bereut, da der Zustand der Zimmer sehr gut war (eigenes Bad, 2er und 4er Zimmer, gemeinsame Nutzung von Waschmaschine und Trockner, Bügelbrett und Bügeleisen, Küche (welche nicht zu empfehlen ist, ich habe dort nie gekocht, da keine Küchenutensilien zur Verfügung standen)). Die Zimmer werden wöchentlich zwei Mal gereinigt und jeden Tag werden die Mülleimer entleert. Außerdem gibt es ein sehr gutes Fitnesscenter auf dem **Campusgelände**, welches man kostenlos nutzen konnte. Es gibt unzählige Sportclubs, Kurse, studentische Initiativen, künstlerische und musikalische Clubs, Angebote für Freizeitaktivitäten und viele weitere Aktivitäten bei denen man seine Zeit auf dem Campus schöner gestalten konnte. Auf dem Campus befindet sich eine Mensa und auch viele Cafés, unter Anderem Starbucks, welche sehr lange Öffnungszeiten haben, da wirklich viele Studenten auf dem Campus leben. Man findet auch einen Supermarkt auf dem Gelände, wo man alles Nötige kaufen konnte. Somit hat es wirklich an Nichts gefehlt. Ich persönlich habe mich dort sehr sicher und wohl gefühlt, da es **strenge Kontrollen** an der Eingangspforte gibt und das Gelände sehr sauber gehalten wurde.

Die Bewerbung & erste Schritte

Der **Bewerbungsprozess** verlief wirklich viel einfacher als gedacht. Nachdem ich meinen DAAD **Englishtest** (den habe ich bei eloquia gemacht, <https://www.eloquia.com>) absolviert, **Motivationsschreiben** geschrieben und alle weiteren benötigten Dokumente ausgefüllt und unterschrieben am Fachbereich bei Frau Bianka Jäckel abgegeben hatte, bekam ich nach ca. einem Monat

die Zusage. Danach kann man alle weiteren Schritte (**Learning Agreement, Grant Agreement, Confirmation of Period of Study etc.**) im Erasmus Portal (**service4you**) sehen und Schritt für Schritt abhaken. Der gesamte Prozess war wirklich sehr übersichtlich, sowohl an der Goethe Universität als auch an der Sabanci University. Dazu muss gesagt werden, dass die Sabanci University sich wirklich ausgezeichnet um die Austauschstudenten kümmert. Frau Ceyda Karadas ist die **Ansprechpartnerin** aller Austauschstudenten und sie war immer ansprechbar und hilfsbereit. Man musste sich eigentlich um fast nichts kümmern, da Ceyda alles Nötige per Email mit uns geklärt hat und immer auf dem aktuellsten Stand gehalten hat. In ihren Emails steht jeder Schritt von **Kursanmeldung** bis hin zu **Wohnheimanmeldung** bis ins letzte Detail erläutert und ich hatte bei keinem meiner Anmeldungen Probleme. Die online Systeme der Universität sind sehr übersichtlich und klar. Also scheut euch auf keinen Fall vor dem Bewerbungsprozess, es geht einfacher als man es sich vorstellt.

Wichtig zu wissen ist, dass ich neben meiner deutschen Staatsangehörigkeit eine so genannte „Blaue Karte“ besitze, mit der mir alle Rechte (außer das Wahlrecht) einer türkischen Staatsbürgerschaft gegeben werden. Daher musste ich mich nicht um eine **Aufenthaltsgenehmigung** kümmern und habe zu diesem Thema keine Informationen und Tipps. Ich habe aber auch hier mitbekommen, wie Ceyda mit Ihren Emails und ihrer Unterstützung hilfreich war.

Auch für **studentische Vergünstigungen und Transportmittel** werden euch viele Informationen und Tipps seitens der Sabanci Universität gegeben, alles in eurer **E-Woche**. Für Museen und Sehenswürdigkeiten gibt es die sogenannten „Müze-Karti“ (Museumskarte), die man in jedem Museum und jeder Sehenswürdigkeit im Land für 20 TL kaufen kann. Für alle öffentlichen Transportmittel (Tram, U-Bahn, Bus, Fähre etc.) innerhalb Istanbul braucht man eine „Istanbulkart“, die man auch für wenige TL in direkt bei dem „Tünel“ in Karaköy (ihr erhält alle Informationen dazu in der E-Woche) kaufen könnt.

Die Kurse & Die Professoren

Insgesamt muss man sagen, dass das System sich stark von der der Goethe Universität unterscheidet. Es gibt viele Projektarbeiten, wöchentliche Hausaufgaben, Gruppenarbeiten, Zwischenklausuren und Anwesenheitspflicht. Man sitzt in viel kleineren Gruppen zusammen (höchstens 30-40 Studenten) und somit hatte das Ganze etwas von einer Schule, was mir persönlich sehr gefallen hat. Man hat einen viel engeren Kontakt zum Professor/ Professorin und konnte sich mündlich viel aktiver beteiligen. Insgesamt habe ich sehr viel vom Studium mitgenommen und kann die Professoren und Professorinnen sehr loben. Sie kümmern sich sehr um die Studenten/Studentinnen und waren immer ansprechbar. Auch anders als hier an der Goethe Universität wurden Sprechzeiten sehr ernst genommen. Man konnte bei jedem Problem zum Professor/ zur Professorin und diese sind alle sehr hilfsbereit. Wenn man z.B. in einen Kurs wechseln wollte, der schon voll war, waren sie immer bereit das Kontingent zu vergrößern und haben

mich immer aufgenommen. Mitarbeit und Engagement wird sehr geschätzt und man wird für besondere Mitarbeit immer gelobt.

Ich habe den Management Schwerpunkt, daher habe ich hauptsächlich Management und Marketing Fächer belegt. Ich habe fünf Kurse belegt, welche ich im Folgenden näher beschreiben werde.

- 1) **Financial Management:** Vergleichbar mit „Finanzen 1“ und „Finanzen 2“ an der Goethe Universität. Ich habe diesen Kurs belegt, da ich die Grundlagen in Finanzen auch auf Englisch lernen wollte, was sich als eine gute Entscheidung herausgestellt hat, da man viele neue Begrifflichkeiten lernt. Es gab zwei Klausuren und wöchentliche Hausaufgaben. [Vom Schwierigkeitsgrad her leicht bis mittel einzuschätzen. Empfehlenswert.](#)

- 2) **Introduction to Marketing:** Wie der Name schon sagt war dies der Einführungskurs zu Marketing, also wie „Marketing 1“ an der Goethe Universität. Auch diesen Kurs habe ich eher wegen der Sprache gewählt. Da ich beruflich in diesem Bereich tätig sein möchte, wollte ich im Englischen geübt sein und die Marketingbegrifflichkeiten und -ausdrucksweisen lernen. An sich ein sehr empfehlenswerter Kurs, da er sich etwas von dem Einführungskurs der Goethe Universität unterscheidet und mehr Praxisbeispiele bietet und aktuelle Themen behandelt. Es gab 3 Klausuren, Hausaufgaben und ein Gruppenprojekt. Wie in allen Projekten hatte mein die Gelegenheit, das Gelernte in die Praxis umzusetzen, was mir persönlich sehr viel Spaß gemacht hat. Man durfte viel Kreativität einsetzen und das Präsentieren üben. [Vom Schwierigkeitsgrad her leicht bis mittel einzuschätzen. Sehr empfehlenswert.](#)

- 3) **Sales Management:** Dies war einer meiner Lieblingskurse, da der Professor den Kurs sehr interessant mit vielen Praxisbeispielen und Projekten gestaltet hat. Der Professor, Herr Prof. Dr. Yusuf Soner, hat sehr viele Jahre in diesem Bereich gearbeitet und hat somit auch Praxiserfahrung, was einen großen Unterschied macht. Er hat immer wieder Beispiele aus seinem Berufsleben gegeben und hat eine sehr lustige und spannende Vortragsweise. Insgesamt gab es zwei Klausuren und ebenfalls zwei kleinere Projekte. [Vom Schwierigkeitsgrad leicht einzuschätzen. Sehr empfehlenswert.](#)

- 4) **Digital Marketing:** Dieser Kurs war ebenfalls einer meiner Lieblingskurse, da man hier sehr aktuelle Marketingstrategien lernen konnte. Anders als die alten Marketing-Modelle, die man in fast jedem Einführungskurs vorgestellt bekommt, hat man hier gelernt, wie Marketing in einer Welt in der Digitalisierung eine Hauptrolle spielt funktioniert. Insgesamt 3 Klausuren und eine Präsentation. [Vom Schwierigkeitsgrad her leicht bis mittel einzuschätzen. Sehr Empfehlenswert.](#)

- 5) **Marketing Strategy:** In diesem Kurs hat man die wichtigsten Themen, die man in der Theorie über Marketing gelernt hat, in Excel umgesetzt (Segmentation, Targeting, Positioning, Conjoint-Analyse, Pricing etc.). Man musste sich jedoch für ca. \$40 ein Tool für Excel dazukaufen (Marketing Engineering for Excel), aber dieser Kurs war wirklich sehr lehrreich und man konnte das Gelernte umsetzen und lernt etwas, was Wenige können. Es gab insgesamt 2 Klausuren, mehrere Gruppenhausaufgaben und ein eher größeres Projekt. [Vom Schwierigkeitsgrad mittel bis schwierig einzuschätzen. Sehr empfehlenswert.](#)

Alltag und Freizeit

Istanbul ist eine der lebendigsten Städte der Welt. Man findet immer und überall etwas Neues zu sehen. Zu meinen **Liebungsstadtteilen** gehören: Bebek, Nisantasi, Ortaköy, Arnavutköy, Besiktas, Kadiköy, Sultanahmet und Kanlica. Jeder Stadtteil hat eine Besonderheit und besonders die, die am Bosphorus gelegen sind, bieten eine andere Perspektive auf den wunderschönen Bosphorus. In Istanbul muss man laufen, um die Stadt wirklich zu genießen und das die Kultur zu spüren. Ich bin teilweise 6-7 Stunden am Stück gelaufen und habe Street-Food und Pausen auf einer Bank vor dem Meer genossen. Ein halbes Jahr wird keinem reichen, um Istanbul komplett zu erkundigen, aber um das Beste draus zu machen, empfehle ich wirklich jeden Moment zu genießen und offen für Neues zu sein. Es lohnt sich in jeder Hinsicht.

Man wird auch von Anfang an in eine Erasmus Gruppe aufgenommen, welche einige sehr empfehlenswerte Reisen zu anderen Städten organisiert, gemeinsam mit Erasmus-Studenten anderer Universitäten in Istanbul. Ich habe an der Reise nach Kapadokya teilgenommen und war somit auch in Anatolien unterwegs.



Kapadokya, Türkei

Fazit

Istanbul ist und bleibt meine absolute Lieblingsstadt. Wenn ihr wirklich mal etwas ganz Neues erleben möchtet, dann entscheidet euch auch für diese Traumstadt. Natürlich muss ich auch innerhalb dieses Berichtes über die **politische Situation** in der Türkei schreiben, jedoch möchte ich mich dazu sehr kurz fassen: Die Situation war in der Zeit meines Aufenthaltes leider angespannt, aber ich habe mich dennoch nie unsicher oder gefährdet gefühlt, zumal die Sabanci Universität durch ihre Kontrollen und ihre etwas abseits gelegene Lage auch „Askaban“ genannt wird (also sehr sicher ist). Auch in der Stadt leben die Menschen ohne Angst und mit voller Lebensfreude weiter. Natürlich hat man nach einem Anschlag gespürt, wie eine ganze Stadt stillsteht, aber man konnte spüren, wie die Stadt zusammenhält und sich nicht die Lebensfreude in dieser wundervollen Stadt zerstören lässt. Ich kann euch nur dazu ermuntern, in die Türkei zu reisen und diese magische Stadt zu erleben. Ihr werdet schnell merken, wie wichtig es ist, sich von allem auf dieser Welt ein eigenes Bild zu machen. Istanbul ist mit Abstand eine der Städte, die im Austauschprogramm innerhalb Europa zu Auswahl stehen, die in der ihr **sehr viel Neues sehen und mitnehmen** werdet und eine Stadt, die süchtig macht. Man sagt: Wer sich einmal an Istanbul gewöhnt hat, kann sich nie wieder trennen. So geht es mir jetzt (mein Flugticket ist schon gebucht 😊).

Vielen Dank fürs Lesen, für weitere Fragen könnt ihr mich unter folgender Email-Adresse erreichen:

hilalhocaoglu@outlook.com